

# Webex-Workshop des MDS in Kooperation mit EinSTEP

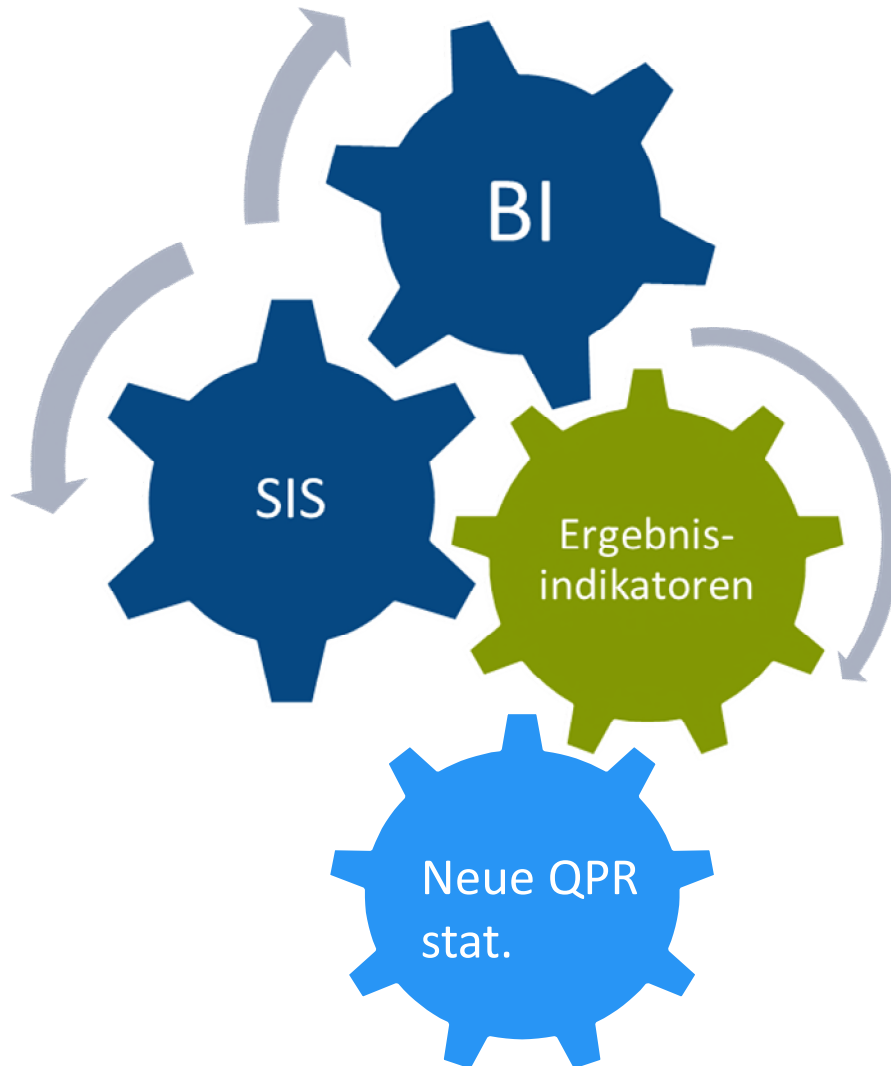
Das neue stationäre Prüfverfahren in Verbindung mit dem Strukturmodell

Dominique Labouvie, Bereich Grundsatzfragen MDK Bayern

20.05.2021

## Das neue Prüfverfahren und das Strukturmodell

### Gemeinsamkeiten von BI, SIS, Ergebnisindikatoren und QPR stationär



- Alle Verfahren sind:
  - wissenschaftlich entwickelt und erprobt,
  - von einem gemeinsamen Verständnis geprägt, das auch Grundlage des Pflegebedürftigkeitsbegriff im SGB XI ist,
  - untereinander „kompatibel“.

# Das neue Prüfverfahren und das Strukturmodell

## Grundeinstellung der MDK Gemeinschaft zum Strukturmodell

- Die MDKen:
  - haben grundsätzlich eine positive Grundeinstellung gegenüber dem Strukturmodell.
  - haben die Implementierung des Strukturmodells maßgeblich mit unterstützt.
  - stellen sicher, dass alle Prüferinnen und Prüfer bezogen auf das Strukturmodell geschult sind.
  - führen Prüfungen unabhängig vom in der Einrichtung praktizierten Dokumentationsmodells in einem partnerschaftlichen Verhältnis auf „Augenhöhe“ durch.
  - stehen, gemäß des gesetzlichen Auftrages, im Rahmen der Qualitätsprüfungen für eine Impulsberatung zur inhaltlichen-pflegefachlichen Ausgestaltung des jeweiligen Dokumentationssystems zur Verfügung.

# Das neue Prüfverfahren und das Strukturmodell

## Erfahrungen mit dem Strukturmodell im Rahmen der Qualitätsprüfungen

- Beobachtete positive Auswirkungen
  - Deutliche Verschlankung der Dokumentation was bedeutet:
    - dass der Dokumentationsaufwand für die Pflegekräfte verringert werden konnte.
  - Gestiegene Kompetenzen der Pflegefachkräfte hinsichtlich pflegefachlicher Professionalität und Argumentationssicherheit:
    - Durch die gemeinsame Arbeit an den Pflegedokumentationen wurden auch Organisations- und Teamentwicklungsprozesse in Gang gebracht.
  - Förderung einer ganzheitlichen Betrachtungsweise:
    - Die Bewohner werden wieder verstärkt in den Mittelpunkt gerückt und bilden somit die Ausgangslage des pflegerischen Handelns.

# Das neue Prüfverfahren und das Strukturmodell

## Erfahrungen mit dem Strukturmodell im Rahmen der Qualitätsprüfungen

- Häufige inhaltliche Fragestellungen, die im Rahmen der Fachgespräche bei den Qualitätsprüfungen auftauchen:
  - Wie ausführlich müssen SIS bzw. die Themenfelder ausgefüllt sein, um den Prüfrichtlinien zu genügen?
  - Kann die Biographie in die SIS integriert werden oder ist ein externer Biographiebogen notwendig?
  - Reicht im Rahmen der Risikoeinschätzung eine pflegefachliche Bewertung oder muss um den Prüfkriterien zu genügen, ein zusätzliches Assessmentinstrument zur Anwendung kommen?
  - Wie ausführlich muss die Maßnahmenplanung bzw. Tagesstruktur sein?
  - Muss die SIS evaluiert werden und in welchen Zeiträumen?
  - Warum müssen im Bereich der Dekubitusprophylaxe Einzelleistungsnachweise geführt werden?

## Das neue Prüfverfahren und das Strukturmodell

### Erfolgsfaktoren für die Implementierung aus Sicht der Prüfbehörden

- Maßgeblich für den Erfolg für die Einführung des Strukturmodells aus Sicht der Prüfbehörden ist:
  - dass sich die Einrichtung Zeit bei der Einführung nimmt,
  - die Mitarbeiter professionell schult,
  - und auch die organisatorischen Voraussetzungen für die Umsetzung des Strukturmodells schafft.
  - es ist nicht damit getan, nur „Papier“ zu reduzieren.